

Pressemitteilung 08.März 2004

Wohnraum in der Nähe der FH Fulda Baubeginn der Marquardresidenz

Fulda

Das im Zweiten Weltkrieg teilweise zerstörte Stabsgebäude der ehemaligen kurhessischen Feldartilleriekaserne und ehemaliges Versorgungsamt der Stadt Fulda wird nach rund 60 Jahren so wiederhergestellt und umgebaut, dass es den ursprünglichen Charakter wieder erhält und andererseits eine Änderung vom Behördengebäude zur Wohnnutzung erfährt.

Das Gebäude in der Marquardstraße 23 wurde 1899 bis 1901 in der Ära von Kaiser Wilhelm II, in einer Zeit eines fünfundzwanzigjährigen wirtschaftlichen Aufschwungs erbaut. Die Pläne entwarf der Architekt von Menken und der Fuldaer Architekt Fritz Adam übernahm die Ausführung.

Ende des Zweiten Weltkrieges wurde der rechte erhöhte quergestellte Seitenflügel des Gebäudes zerstört und nicht wieder aufgebaut. Dieser fehlende Flügel stört die ansonsten geschlossene Häuserfront der zehn unter Denkmalschutz stehenden Gebäude.

Durch den Wiederaufbau des rechten Flügels entsteht zusätzlicher Wohnraum von 477 qm. Es ist bei der Rekonstruktion darauf geachtet worden, diese mit zeitgemäßen Mitteln zu schaffen, die ohne nur nachzuahmen die Sprache des ursprünglichen Erbauers spricht.

Die Zustimmungen der Stadtbaurätin Frau Cornelia Zuschke, des Landesamtes für Denkmalschutz in Wiesbaden und der unteren Denkmalschutzbehörde, Herrn Hehl, bestätigen dies in hervorragender Weise.

Insgesamt entstehen 1607 qm Wohnraum in unmittelbarer Nachbarschaft zur Fachhochschule Fulda. Bei der Konzeption der Wohnungen wurde auch im Inneren Wert auf eine harmonische Einfügung der Sanierungs- und Umbaumaßnahmen in das unter Einzeldenkmalschutz (Kulturdenkmal nach § 2 Abs.1 HDSchG) stehende Gebäude gelegt. So werden beispielweise die mit Ziegel-Sichtmauerwerk erstellten Tür- und Fensterbögen mit hohem Aufwand wieder freigelegt. Der Status des Stabsgebäudes wird auch Außen sichtbar sein. Durch Verwendung von hochwertigen Materialien und der Errichtung der im Dach liegenden Giebelgaube.

Die Wohnungen bzw. Appartements sind mit hochwertigen Küchenzeilen ausgestattet und haben eine Wohnfläche von 27 – 73 qm.

Der Investor Bernd Becker hat den Startschuß zum Baubeginn gegeben und bedankt sich bei allen Beteiligten, die während der Projektierungsphase aktiv waren und für die Weitsicht der Käufer und Kapitalanleger der einzelnen Wohnungen.

Die Bauausführung übernimmt die renommierte und mit großer Fachkompetenz ausgestattete Firma Kropp aus Großenlüder. Die Bezugfertigkeit wird gegen Ende des Jahres sein.

Für Fragen der Redaktion:

Bernd Becker – 0661.75827 – Fax: 0661.75808 – Email: info@becker-fulda.de Internet: www.becker-fulda.com